



Feuerfeste Grüße aus der Heimat

Ein Feuerlöscher ist rot, auffällig und nicht gerade schön. Jedes Kind kennt ihn, aber kaum jemand weiß, wie viel moderne Technologie mittlerweile in dem bewährten Design steckt. Eine kleine Firma aus Waldmünchen hat es deutschlandweit in die Top 5 der wichtigsten Hersteller von Brandschutzprodukten geschafft – mit Qualität und ständig neuen Ideen, die sich von der Konkurrenz abheben.

Die Löschmittel in den Feuerlöschern sind mittlerweile ausgetüftelte Mischungen.

■ Klassiker mit innovativem Inhalt

Hinter dem Namen BAVARIA Brandschutz verbirgt sich nicht nur ein Unternehmen mit 90-jähriger Geschichte, sondern auch ein Garant für Innovationen. Und das ist gar nicht so einfach, bei einem Produkt wie dem Feuerlöscher, der sich in den Köpfen der Bevölkerung seit Jahrzehnten nicht verändert hat. Sicher: An Form und Farbe

hat sich nichts getan. Die Löschmittel aber, die in den roten Klassikern stecken, sind ausgetüftelte Mischungen. Weil Brände so unterschiedlich sind, müssen sie auch auf verschiedene Arten bekämpft werden. BAVARIA Brandschutz ist es in Zusammenarbeit mit einem Löschmittelhersteller gelungen, einen Feuerlöscher zu produzieren, der besonders gefährliche Brände bekämpfen kann: die, die durch defekte Lithium-Ionen-Akkus ausgelöst

BAVARIA Brandschutz Industrie GmbH & Co. KG

Regensburger Straße 16
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0)9972 / 9401 0
Fax: +49 (0)9972 / 9401 17
Mail: info@bavaria-firefighting.de
Web: www.bavaria-firefighting.de



werden. Mit diesem Produkt ist die Firma bis dato der einzige Anbieter, weil es sehr schwierig ist, ein geeignetes Löschmittel für die extrem heißen Brände (bis zu 2.800 Grad Celsius) zu finden.

Brandschutz als Flatrate

Eine andere Innovation ist die Feuerlöscher-Flatrate aus dem Hause BAVARIA. Sie ermöglicht es Unternehmen, aber auch öffentlichen Einrichtungen, modernen Brandschutz per Leasingvertrag zu bekommen. Der Bedarf an Feuerlöschern wird dabei individuell ermittelt. Montage und Wartung erfolgen durch die BAVARIA. Zum Ende der Vertragslaufzeit gibt es drei Möglichkeiten: Der Kunde kann einen neuen Vertrag abschließen (und die Löscher werden durch neue ersetzt), er kann die bestehenden Löscher käuflich erwerben (muss sich dann aber selbst um die regelmäßige Wartung kümmern, die er bei BAVARIA-Servicediensten erhalten kann) oder er lässt sie demontieren. In diesem Fall muss er sich aber nach anderen Brandschutzmitteln umsehen, denn in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden sind diese Pflicht.

Feuerlöscher auch im Privathaushalt sinnvoll

Aber auch für Privathaushalte machen Feuerlöscher durchaus Sinn: Hier hat Deutschland nach Meinung des BAVARIA-Geschäftsführers Peter Schweinsteiger noch enormen Nachholbedarf: „Die Rauchmelder-Pflicht, die in den meisten Bundesländern gilt, ist wichtig und richtig. Aber es wäre auch sinnvoll, wenn jeder Privathaushalt brandschutztechnisch ausgerüstet wäre, um Entstehungsbrände bekämpfen zu können. In Norwegen beispielsweise gibt es diese Pflicht schon lange – und die Schadensfälle sind deutlich zu-

rückgegangen.“ Noch steht es aber jedem frei, sich einen oder mehrere Feuerlöscher für zu Hause anzuschaffen. Eines lohnt sich jedoch immer: Nachschauen, was draufsteht. So erhält man öfter als man denkt einen feuerfesten Gruß aus der Heimat – auch im Ausland.

Unternehmen und öffentliche Einrichtungen können Brandschutz auch leasen.

Eckdaten

- » Branche: Brandschutzindustrie
- » Geschäftsführer: Peter Schweinsteiger
- » Mitarbeiter: 33
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Waldmünchen / Oberpfalz, Bayern
- » Unternehmensgründung: 1923
- » Kompetenzen: präventiver Brandschutz: Herstellung und Vertrieb von Markenprodukten



„Wir sind zwar ein kleiner Anbieter, aber wir haben immer wieder neue Ideen, die uns von unserer Konkurrenz abheben. Natürlich können wir das Rad nicht neu erfinden, aber uns gelingen immer wieder Dinge, die so noch nicht da sind.“

Peter Schweinsteiger,
Geschäftsführer